

# PRESSEMITTEILUNG

**CMS von Erlach Poncet AG**Dreikönigstrasse 7  
Postfach  
8022 Zürich  
Schweiz

T +41 44 285 11 11

F +41 44 285 11 22

E office@cms-vep.com

www.cms-vep.com

**Datum** 13. November 2014**Seite** 1 von 2**Betreff** **M&A Outlook 2014**

## M&A Outlook: Unternehmenstransaktionen sollen in Europa deutlich zunehmen

Zürich – Der europäische Markt für Unternehmensfusionen und -übernahmen entwickelt sich nach Ansicht von Brancheninsidern weiter dynamisch: Verglichen mit dem Vorjahr rechnen in der aktuellen Untersuchung "M&A Outlook 2014" noch einmal deutlich mehr Unternehmensverantwortliche mit einer Zunahme der Transaktionsaktivität in den kommenden zwölf Monaten. Laut der gemeinsamen Studie des internationalen CMS-Verbunds und des Branchendienstes Mergermarket, für die 225 in Europa ansässige Führungskräfte befragt wurden, gehen zwei Drittel von einer zunehmenden und elf Prozent von einer deutlich zunehmenden M&A-Aktivität aus. Im Vorjahr waren es 47 Prozent beziehungsweise ein Prozent gewesen. Die Befragten schätzen auch das konjunkturelle Umfeld wesentlich besser ein – so ist mit 69 Prozent eine Mehrheit der Ansicht, dass das Größte überstanden ist, und sogar 85 Prozent erwarten im kommenden Jahr weiteres wirtschaftliches Wachstum in Europa. Am meisten Wachstum wird für das wirtschaftlich anhaltend starke Deutschland prognostiziert: Mit 21 Prozent rechnet hier der höchste Anteil der Befragten mit der grössten Aktivität, gefolgt von den Benelux-Ländern mit elf Prozent sowie den nordeuropäischen Staaten und dem Vereinigten Königreich mit jeweils neun Prozent. "Im bisherigen Verlauf dieses Jahres können wir diese Einschätzung auch für den schweizerischen Markt vorbehaltlos bestätigen", sagt Oliver Blum, Leiter des Transaktions-teams von CMS Schweiz.

### Ukraine-Krise als möglicher Dämpfer

"Die Befragung spiegelt das zunehmende Marktvertrauen wider, das auch durch die hohe Anzahl an M&A-Deals in diesem Jahr und jüngst von vor allem deutschen Unternehmen angekündigten grösseren Transaktionen belegt wird", so Dr. Thomas Meyding, Leiter der CMS Corporate Group. "Die anhaltenden finanziellen und politischen Unsicherheiten rund um den Ukraine-Konflikt könnten die europäische M&A-Aktivität jedoch noch einbremsen." So denken momentan 41 Prozent der Befragten, dass diese Krise Beeinträchtigungen für den Markt bringen könnte.

---

Eingetragen im Anwaltsregister.

CMS von Erlach Poncet AG ist Mitglied von CMS, dem Verbund europäischer Anwaltskanzleien. In bestimmten Fällen dient CMS als Marken- oder Firmenname einzelner beziehungsweise aller Mitgliedskanzleien. Weitere Informationen finden Sie unter [www.cmslegal.com](http://www.cmslegal.com).

**CMS Standorte:** Aberdeen, Algier, Amsterdam, Antwerpen, Barcelona, Belgrad, Berlin, Bratislava, Bristol, Brüssel, Budapest, Bukarest, Casablanca, Dubai, Düsseldorf, Edinburgh, Frankfurt/Main, Genf, Glasgow, Hamburg, Istanbul, Kiew, Köln, Leipzig, Lissabon, Ljubljana, London, Luxemburg, Lyon, Madrid, Mailand, Mexiko-Stadt, Moskau, München, Muskat, Paris, Peking, Podgorica, Prag, Rio de Janeiro, Rom, Sarajevo, Sevilla, Shanghai, Sofia, Strassburg, Stuttgart, Tirana, Utrecht, Warschau, Wien, Zagreb und Zürich.

## **Branchenkonsolidierung treibt das Geschäft an**

Als wichtigste Impulse für die ansteigende Transaktionsaktivität sehen die Umfrageteilnehmer auf der Käuferseite vor allem die Branchenkonsolidierung (59 Prozent), das vermehrte Interesse ausländischer Käufer (56 Prozent) und besonders kaufkräftige Akteure (55 Prozent). Die Branchenkonsolidierung spielt insbesondere im Technologie-, Medien- und Telekommunikation-Sektor (TMT) eine wichtige Rolle: Gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahm die Zahl der entsprechenden Deals im ersten Halbjahr 2014 um zehn Prozent zu, das Transaktionsvolumen kletterte gar um 34 Prozent auf 66 Milliarden Euro. Auf Verkäuferseite wird die M&A-Aktivität nach Ansicht der Befragten im Wesentlichen angetrieben durch die Kapitalbeschaffung für Expansion in wachstumsstarke Bereiche (67 Prozent), Fusionen und Übernahmen aus Zwangslagen heraus (59 Prozent) sowie die Trennung von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Vermögenswerten bei grösseren Unternehmen (56 Prozent). Transaktionen aus Zwangslagen büsst gegenüber dem Vorjahr neun Prozent ein.

Die Studie zeigt auch, dass regulatorische Aspekte als Haupthindernis von M&A-Deals gesehen werden, gefolgt von Finanzierungsschwierigkeiten und wirtschaftlicher Unsicherheit.

Auf Branchenebene rangiert TMT bei der Zahl der M&A-Transaktionen an erster Stelle; mit 20 Prozent rechnet hier der grösste Anteil der Befragten mit den meisten Fusionen in den anstehenden zwölf Monaten. Platz Zwei teilen sich Industrien und Chemie sowie Energie, Bergbau und Versorger mit jeweils 17 Prozent.

– ENDE –

Kontakt:  
Oliver Blum  
+41 44 285 11 11  
[oliver.blum@cms-vep.com](mailto:oliver.blum@cms-vep.com)

## **Über CMS:**

Im Jahr 1999 gegründet ist CMS gemessen an der Anzahl der Rechtsanwälte heute eine der zehn führenden internationalen Kanzleien und die grösste Kanzlei in Europa (Am Law 2013 Global 100) mit einem breiten Angebot an spezialisierter Beratung. Mit mehr als 3.000 Rechtsanwälten und 59 Büros in 33 Ländern verfügt CMS über eine langjährige lokale sowie auch grenzübergreifende Expertise. Zu den CMS Mandanten gehören etliche der in den Listen Fortune 500 und FT European 500 vertretenen Unternehmen sowie die Mehrheit der DAX-30-Unternehmen.

Die breitgefächerte Expertise von CMS erstreckt sich auf insgesamt 18 Branchen und Fachbereiche, darunter Arbeitsrecht, Banking & Finance, Commercial, Dispute Resolution, Energiewirtschaft, Gesellschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Kartellrecht, Lifesciences, Real Estate, Steuerrecht sowie TMT (Technologie, Medien & Telekommunikation).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.cmslegal.com](http://www.cmslegal.com).